

ern erfunden / zu geschweigen / so eignet doch Joseph / der Jüdische Geschichtschreiber / mit gutem Recht / die Erfindung derselben dem Mosi zu ; wiewohl er nicht vor sich / und aus eigenem Angeben / sondern aus Göttlichen Befehl 4. Buch Mosi Cap. 10. v. 2. zwey silberne Trompeten machen lassen / und zwar durch die Hand Bezaleels / welcher wohl / solchem nach / vor den ersten Trompetenmacher nicht unfüglich möchte gehalten werden.

Isocrates, der berühmte Atheniensische Redner / welcher über die vierhundert und etliche zwanzig Jahre vor Christi Geburt gebohren worden / hatte einen Trompetenmacher zum Vatter / Namens Theodorus / welcher / wie Dionysius Halicarnasseus, Plutarchus und Suidas bezeugen / das Handwerk sehr starck getrieben / daß er davon reich worden / und darauf Gesellen gehalten habe ; Woraus mit Verwunderung zu sehen / daß bereits vor mehr als zwey tausend Jahren das Trompeten-Machen schon ein würckliches Handwerk gewesen / so in Meistern und Gesellen bestanden / welches gewislich denen Trompeten-Machern zu besondern Ruhm ihres Alterthums vor andern angedeyet.

Es ist aber doch gleichwohl das Trompetenmachen nachgehends vor eine freye Kunst gehalten worden / und ohne alle Geseze und Ordnung gewesen / bis endlich die zu Nürnberg sesshafte Trompeten-Macher im Jahr 1635. bey einem Hoch-Edlen und Hochweisen Rath daselbst um Gesez und Ordnung angehalten / auch selbige groß-günstig und hochgeneigt erhalten.

Die heut zu Tag gewöhnliche Arbeit der Trompeten-Macher sind meistens Trompeten / Posaunen / Wald- und Post-Hörner. Es bestehen aber alle Trompeten / ohne die Zierrathen / so auf mancherley Art gemachet werden / aus fünff Stücken / als dem Hauptstück / welches also genennet wird / weil das meiste daran gelegen / zweyen Rohren oder Stangen / und zweyen Krumm-Bogen. Doch gleichwohl sind die Trompeten unterschiedlicher Arten / nemlich Teutsche / und so genannte Ordinari-Trompeten / Französische / so einen Ton höher sind als jene / Englische / welche die Ordinari-Trompeten um eine ganze Terz an der Höhe übertreffen. Man findet auch eine Gattung von gewundenen Trompeten / und sind die Italienische oder Welsche bey die sechsmahlen rund herum gewunden ; hieher gehören auch die Trompeten-Stöcke / und Streichhämmer /

worz